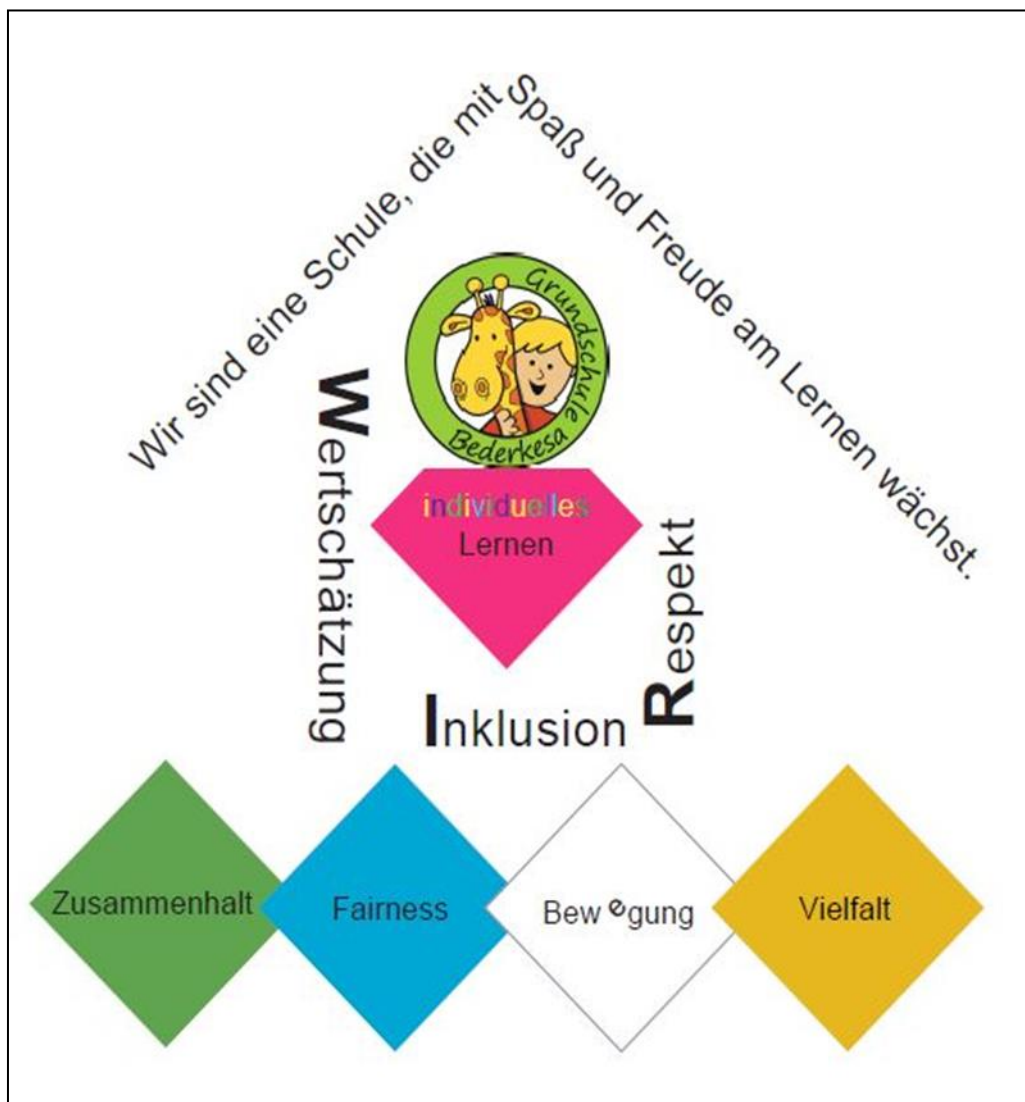


Grundschule Bederkesa

Geestland

Konzept für die teilgebundene Ganztagschule

zum 1.8.2019



Grundschule Bederkesa

Seminarstraße 9
27624 Geestland



Tel.: 04745/7038

Fax: 04745/782220

Schulnummer: 47156

Email: gs_beers@gmx.de

Homepage:

www.gsbederkesa.com

Sekretärin: Heike Lemke

Bürozeiten: 8.00 – 12.30 Uhr

Rektorin: Inka Lienau

Konrektorin: Antje Prell

Schulträger:

Stadt Geestland

Ansprechpartnerin: Iris Dittmann

Iris.dittmann@geestland.eu



1. Rahmenbedingungen

Die Grundschule Bederkesa ist eine drei- bis vierzügige Grundschule in der Stadt Geestland, im Ortsteil Bad Bederkesa (Beers).

Mit Beginn des Schuljahres 2018/19 wird der Unterricht in der neuen Grundschule Beers stattfinden. Vier miteinander verbundene Lernhäuser bieten allen Kindern und Mitarbeitern einen neuen Lern- und Lebensraum.

Die Schule wird zu einer Stätte der Begegnung von Kindern aus unterschiedlichen Lebenskontexten und Kulturen.



Entwurf: Petersen, Pörksen und Partner, Architekten und Stadtplaner GmbH 2016

Die teilgebundene Ganztagschule bietet verlässliche Zeiten und soziale Strukturen wie Zuwendung, Ermutigung, Respekt, Engagement und Leistungserwartungen, Zusammenhalt, Toleranz und positive Schüler-Erwachsenen-Beziehungen, die den Lernerfolg aller Schülerinnen und Schüler nachweislich hochwirksam prägen.

An zwei Tagen nehmen alle Kinder die Ganztagsangebote wahr. An zwei weiteren Tagen besteht die Möglichkeit an den offenen Ganztagsangeboten am Nachmittag teilzunehmen.

Die Teilnahme am Mittagessen besteht an jedem Tag in der Woche.

In der teilgebundenen Grundschule stellt die **Zeit** eine wesentliche Dimension für den Schultag dar. Die Grundschule Beers wird den Vormittag und Nachmittag eng miteinander verzahnen und Schwerpunkte setzen, vor allem im sprachlichen und sozialen Bereich.

Diese Zeitgestaltung bietet den Kindern ein hohes Maß an Verlässlichkeit und damit an Orientierung. Es wird einen kindgerechten Wechsel von Anspannungs-, Entspannungs- und Bewegungsphasen geben. Der rhythmisierte Schultag gibt den Schülerinnen und Schülern Handlungsspielräume für die Gestaltung ihrer (individuellen) Lernprozesse, für selbstbestimmte Phasen des Spiels, der sozialen Interaktion oder der Freizeitgestaltung ohne Hektik und Stress.

Die Pädagogen erhalten auch mehr Zeit und Handlungsspielraum, um vorstrukturierte und freie Bildungsphasen aufeinander abzustimmen.

2. Situation der Schule

Die Grundschule Beers wird von ca. 280 Schülerinnen und Schüler besucht, die aus den Ortschaften Bederkesa, Flögeln, Lintig und Ankelohe kommen. Die meisten Kinder kommen zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Direkt vor der Schule befinden sich die Bushaltestellen für die Fahrschüler der Grundschule und des Gymnasiums.

Der PKW-Verkehr ist morgens und mittags sehr hoch, da auch die jüngeren Kinder zu angrenzenden Krippen und Kindertagesstätten gebracht werden.

In der Stadt Geestland gibt es noch **vier weitere Grundschulen**: die offene Ganztagschule in Drangstedt/Elmlohe (ca. 6 km entfernt), die offene Ganztagschule Neuenwalde (ca. 12 km entfernt) und zwei Verlässliche Grundschulen in Langen (ca. 16 km entfernt).

In Bad Bederkesa sind zwei weiterführende Schulen (Oberschule und Niedersächsisches Internatsgymnasium) und eine Förderschule (mit dem Schwerpunkt GE).

An das Schulgelände grenzen zwei große Kindertagesstätten und zwei Krippen an.

Fußläufig zu erreichen ist die **Jugendhilfestation** mit Kinder- und Jugendzentrum des Paritätischen und des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Jugendamtes. Einige Kinder besuchen hier für ca. 1,5 Jahre eine Tagesgruppe.

Mit allen ortsansässigen Bildungseinrichtungen und Unterstützungssystemen besteht eine enge Zusammenarbeit und ein regelmäßiger Austausch (Dienstbesprechungen, Kooperationskalender, Präventionswochen, Soziale Projekte, Feiern, ...).

Gegenüber der Schule befinden sich eine **Turnhalle und ein großer Sportplatz**, die vorwiegend von der Grundschule und einigen Kindertagesstätten genutzt werden. Nachmittags finden hier verschiedene Angebote des TSV Bederkesa statt.

Die **neue Grundschule** Beers ist eine **zweigeschossige Schule**, die in einem Hang liegt.

Im Erdgeschoss befinden sich im Eingangsbereich die Mensa mit Bühne, die Verwaltungsräume, die Materialräume, das kleine und große Lehrerzimmer, der große Ganztagsbereich mit Leseecke, Forscherecke, Bauecke, Motorikraum, Ruhe- und Spielraum, Kreativecke, Werkraum, kleine Lehrküche und Musikraum (Fertigstellung im Frühjahr 2020). Über zwei große Treppenhäuser und einen Fahrstuhl werden die Klassenhäuser, die miteinander verbunden sind, erreicht. Jedes Klassenhaus verfügt über vier Klassenräume mit Terrasse oder großem Balkon, einem Differenzierungsraum, einem Marktplatz und einer kleinen WC-Anlage. Die Klassenräume sind zum Teil mit Whiteboards ausgestattet (sukzessive folgen alle Klassenräume) und mit einem stabilen Internetzugang.

Die Schulräume sind lebensnah gestaltet und bieten Geborgenheit und Offenheit zugleich. Jeder Klassenraum hat einen direkten Zugang nach draußen. Die Lebensräume im Ort und der umgebende Schulhof auf drei Ebenen (Fertigstellung im Frühjahr 2020) fließen in die Gestaltung der Lernprozesse mit ein.

3. Leitbild und pädagogische Leitsätze

WIR sind eine Schule, die mit Freude und Spaß am Lernen wächst

Wer sind WIR?

WIR sind eine Schulgemeinschaft bestehend aus Schülern, Eltern, Lehrern,
pädagogischem Personal und Verwaltungspersonal.

Wertschätzung

Inklusion

Respekt

1. *WIR sind eine Schule, in der wir freundschaftlich und respektvoll miteinander umgehen.*
2. *WIR sind eine Schule, in der wir alle zusammenhalten und uns gegenseitig stärken.*
3. *WIR sind eine Schule, in der jedes Kind nach seinen Möglichkeiten lernen kann.*
4. *WIR sind eine Schule, die bunt ist.*

WIR sind alle verschieden

und zusammen

sind wir

WIR !

4. Pädagogische Leitziele der teilgebundenen Ganztagschule

4.1. Rhythmisierung und ZEIT

Die Zeit stellt in der teilgebundenen Ganztagschule eine wesentliche Dimension dar. Kinder brauchen Zeit und Raum für individuelle Entwicklungen und Wege: Zeit zum Ausprobieren, Zeit zum Nachbereiten, Zeit zum Spielen, Zeit zur Entspannung, Zeit für sich und Zeit mit anderen – einfach mehr Zeit in der Schule.

Der teilgebundene Schultag soll den Kindern ein hohes Maß an mehr Zeit, an Verlässlichkeit und Orientierung bieten. In einem Haus des Lernens sollen die Kinder nicht beliebig viele verschiedene Ansprechpartner haben, sondern mit einer verlässlichen Gruppe von Kindern und Erwachsenen zusammen lernen und leben. Lernen geht nicht ohne Beziehung(en). Beziehungen zu begründen und zu entwickeln benötigt Zeit und Kraft. Das individuelle

Beobachten des einzelnen Kindes und Eingehen auf seinen Lernprozess, seine Kommunikation und Kooperation benötigen Einfühlungsvermögen, Geduld – und Zeit!

Diese Zeit ist ein kostbarer „Gewinn“: So können verlässliche, zugewandte und produktive Beziehungen entstehen, die nötig sind, damit Lernen gelingt.

Alle Kinder sollen sich gleichermaßen willkommen fühlen und es soll selbstverständlich sein, dass wir alle verschieden sind und wir diese Verschiedenheit positiv erleben und wertschätzen.

Soziales Lernen und Kooperation brauchen Entwicklungszeit für die Arbeit im Kreis und Klassenrat, in der Schulversammlung, Zeit für Gespräche, Regelungen und Vereinbarungen, gemeinsame Konfliktlösungen, Zeit auch für Präsentation, Würdigung und Anerkennung der Leistungen.

Internationale Studien (vgl. Hattie 2009/13) zeigen, dass die Schülerleistungen weniger durch die Menge der Lernzeit beeinflusst werden als durch eine intervallartige Rhythmisierung im Curriculum und im Schuljahr. In einer teilgebundenen Ganztagschule lässt sich das durch die Umstellung auf eine Kontingenzstundentafel realisieren. Diese Stundentafel ermöglicht es, Schwerpunkte zu setzen, z.B. im sprachlichen Bereich, im sozialen Bereich oder im Sachunterricht. Diese „Mehr-Zeit“ in den MODULEN kann gemeinsam in der Klasse erlebt werden oder vor allem bei älteren Kinder auch in einer frei gewählten Gruppe oder bei einem frei gewählten Thema.

4.2. Kontingentsstundentafel und MODULE

Fach / Fachbereich / Schuljahrgänge 1 - 4	
Deutsch	22
Mathematik	18
Sachunterricht	12
Englisch (1. Pflichtfremdsprache)	4
Religion	8
Sport	8
Musisch-Kulturelle Bildung	
<i>Musik</i>	4
<i>Kunst, Gestaltendes Werken, Textiles Gestalten</i>	8
Arbeitsgemeinschaften	2
Konzeptstunden	8
Pflichtstunden für alle Schülerinnen und Schüler	94
wahlfreie unterrichtsergänzende Angebote	8

MODULE

Die MODULE (= Konzeptstunden) sind eine 90minütige Lernzeit am Nachmittag, die entweder in der Klasse gemeinsam verbracht werden oder im Jahrgang in den einzelnen Klassen bzw. Gruppen im Lernhaus.

In jedem Lernhaus wird es eine Präsentationswand für die MODULE geben. So sind die (Lern)ergebnisse und die nächsten (Lern)Schritte für alle präsent.

Klasse 1: Wir werden eine Klasse.
 Wir werden ein Team.

Im ersten Schuljahr gibt es zwei MODULE von jeweils sechs Monate. Hier stehen das Miteinander, das WIR, das Ankommen in der Schule und in der Klasse im Mittelpunkt. Die Kinder sollen hier ausreichend Zeit haben, sich kennenzulernen, mit Regeln und Rituale vertraut zu werden und die verschiedenen Ecken und Angebote der Schule zu erkunden. Sie können spielerisch ihre Fähigkeiten weiterentwickeln. Einige Angebote werden gezielt die Wahrnehmung, die Motorik, die Konzentration oder die Sprache fördern.

Klasse 2: Wir lernen als Team zusammen.
 Wir feiern zusammen.
 Wir bewegen uns gerne draußen in der Natur.
 Wir halten uns fit.

Ab dem zweiten Schuljahr wird es verstärkt verschiedene jahrgangsinterne Angebote im Lernhaus geben, die jeweils einen Zeitraum von drei Monaten umfassen. Freie und gelenkte Angebote werden sich in diesen Monaten abwechseln. Die Kinder haben ausreichend Zeit, sich interessengeleitet ein Angebot auszuwählen. Die Persönlichkeit des einzelnen Kindes, die Entwicklung der Selbstständigkeit und das Zusammenhalten als Team werden durch die Inhalte, wie gemeinsames Spielen, Singen, Vorbereiten der gemeinsamen Schulweihnachtsfeier, gemeinsame Aktionen in der Natur oder Zubereiten und Essen von kleinen Gerichten gestärkt. Jedes Kind erlebt sich als ein Teil der (Schul)gemeinschaft und kann in und mit ihr wachsen. Angebote zur gezielten Förderung der Motorik, der Wahrnehmung oder der Konzentration ergänzen die freien Angebote in der Schule.

Klasse 3: Wir werden Helfer.
 Wir experimentieren.
 Wir lernen mit Bewegung.
 Wir präsentieren uns auf der Bühne.

In den dritten und vierten Jahrgängen werden die individuellen Interessen und Fähigkeiten der Kinder stärker in den Vordergrund gestellt, aber dennoch gemeinsam erlebt und erfahren. Die Kinder erleben sich als stark, können sich und anderen helfen, experimentieren mit verschiedenen Materialien, lernen auf verschiedenen Lernwegen, vor allem mit Bewegung und präsentieren ihr Können auf der Bühne.

Klasse 4: Ich bin kreativ.
Ich bin teamfähig.
Ich kann dir etwas erklären
Wir zeigen, was jeder von uns kann.

Im vierten Schuljahr steht das ICH bei drei MODULEN im Mittelpunkt. Die Kinder haben in den vergangenen Jahren ihre Stärken entwickelt und können sich bei den fachspezifischen Aufgaben in Deutsch oder Mathematik ein Lernangebot auswählen.

So können sie sich z.B. bei dem Thema „Ganzschrift lesen“ folgende kreative Wahlangebote anschließen: Lesetagebuch, Buch-Plakat, Lesekiste, Fortsetzungsgeschichte, kleines Theaterstück, Dialoge, Hörspiel, Verklanglichung, Film, ...

Die Wahlangebote finden in der Regel in den Klassenräumen des jeweiligen Lernhauses statt. Die Kinder bleiben weiterhin in ihrem Jahrgang zusammen und lernen miteinander an den verschiedenen Inhalten oder nehmen unterschiedliche Lernwege wahr.

Das letzte MODUL bietet allen Kindern die Möglichkeit sich zum Abschluss der Grundschulzeit zu präsentieren. Verschiedene Experten aus den Bereichen Kunst, Musik, Theater und Sport unterstützen dabei.

Klasse 1	
1. Halbjahr	Wir werden eine Klasse. <ul style="list-style-type: none"> • Regeln, Rituale • Verhaltenstraining • Spiele gemeinsam und alleine • Ordnung halten, Aufräumen
2. Halbjahr	Wir werden ein Team. <ul style="list-style-type: none"> • Fördern und Fordern • Freunde • Lego, Bauen, Singen, Spielen, Malen, Motorik, Bewegung, draußen Spielen, Rhythmik, ...

Klasse 2	
Modul 1	Wir lernen als Team zusammen. <ul style="list-style-type: none"> • Buchstabenlehrgang beenden • Schreibschrift • Lesen • Antolin • Rhythmik • Hörspiele
Modul 2	Wir feiern zusammen <ul style="list-style-type: none"> • Theaterstück für Weihnachten • Singen • Kulissen • Dekoration des Ganztagsbereiches • Karten für die Weihnachtsgrüße basteln
Modul 3	Wir bewegen uns in der Natur. <ul style="list-style-type: none"> • Nistkästen, Fledermauskästen, Insektenhotels • Ortsreinigung • Unser Wald, Spiele in der Natur • Längen und Messen
Modul 4	Wir halten uns fit. <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsführerschein • Kochen mit den Landfrauen • Kleine Küche / Imbiss vorbereiten (Speisen aus Getreide, Milch, Kartoffel) • Pflanzen setzen • Hochbeet anlegen • Einkaufen und Geld

Klasse 3	
Modul 1	Wir werden Helfer. <ul style="list-style-type: none"> • Feuerwehr • Erste Hilfe
Modul 2	Wir experimentieren. <ul style="list-style-type: none"> • Experimente • Wassermusik • Wasserkunst • Wassersport
Modul 3	Wir lernen mit Bewegung. <ul style="list-style-type: none"> • Bauen • Körper
Modul 4	Wir präsentieren uns auf der Bühne. <ul style="list-style-type: none"> • Einschulung und Verabschiedung planen

Klasse 4	
Modul 1	Ich bin kreativ. <ul style="list-style-type: none"> • Ganzschrift, Lesetagebuch, Lesekiste, Leseplakat
Modul 2	Ich bin teamfähig. <ul style="list-style-type: none"> • Hörspiel aufnehmen (Krimi, Werbung, Plattdeutsch, ...)
Modul 3	Ich kann dir etwas erklären. <ul style="list-style-type: none"> • Erklärvideo • Interview • Plakat
Modul 4	Wir zeigen, was wir können. <ul style="list-style-type: none"> • Außerschulische Partner (Orchester, Musikschule, Ballettschule, ..) • Plattdeutsche Sketche • Englische Sketche • Tanz für die Verabschiedung der vierten Klassen

4.3. ÜL-Zeit (Übendes Lernen)

An vier Tagen in der Woche findet nach der ersten großen Pause eine ÜL-Zeit statt. In dieser Zeit arbeiten die Kinder an individuellen Aufgaben vornehmlich im Bereich Mathematik und Deutsch. Unterstützt werden sie in dieser Zeit von den Lehrern und pädagogischen Mitarbeitern, die sie auch in den anderen Stunden beim Lernen begleiten. Es findet für die Kinder kein Wechsel bei den Ansprechpartnern und Lernexperten statt. Die Kinder haben einen Arbeitsplan für ihre Aufgaben. Die erforderlichen Materialien, die das Lernen unterstützen wie mathematisches Anschauungsmaterial, Anlautbilder, Lernwörterbox,

Rechtschreibheft, Indianerheft, Lernspiele, Bücher, Computer u. Ä. sind in der Klasse und allen Kinder zugänglich. Die Aufgaben werden allein oder in Partner- oder Kleingruppen angefertigt.

Hausaufgaben (wie bisher) wird es nicht mehr geben. Die Eltern können ihre Kinder beim Lernen weiterhin begleiten und unterstützen, u.a. beim gemeinsamen Lesen oder Automatisieren von 1+1-Aufgaben oder 1x1-Aufgaben.

4.4. Kooperationen mit außerschulischen Partnern - Wahlangebote für die Schüler

Für die Wahlangebote, vornehmlich an den offenen Tagen (Mittwoch und Donnerstag), sollen Kooperationen mit externen Partnern geschlossen werden.

Mögliche Kooperationspartner werden sein:

Sportvereine, Wassersport, Schwimmen, DLRG, KUBE (Kunstschule Bederkesa), Musikschule, Tanz, Trommeln, Feuerwehr, Deutsches Rotes Kreuz, Kirche, Kinder- und Jugendzentrum des Paritätischen in Bederkesa, Reitverein Flögeln, NABU, Wald-Kooperation mit den Niedersächsischen Landesforsten, Schule am Wiesendamm, Bücherei, Landfrauen, Entspannungstherapeuten, ...

Die Wahlangebote beginnen nach dem Mittagessen um 13.30h und enden um 15h. Die Kinder melden sich verbindlich für ein Halbjahr an. Aus einer Vielzahl von Angeboten können die Kinder ihren Interessen nachgehen oder neue Interessen kennenlernen. Das gemeinsame Erleben der Wahlangebote in der Schule wird die Schule als erweiterten Lebensraum stärken. Die Schule ist nicht nur ein Ort, an dem gelernt wird, sondern auch ein Ort, an dem jedes Kind unterschiedlichen Interessen nachgehen kann. Und sich dabei weiterhin als ein Teil der Schulgemeinschaft versteht und diese auch damit prägt.

Ergebnisse aus den Wahlangeboten werden in der Schule immer präsent sein, sei es durch eine Präsentation eines Tanzes oder eines Musikstückes im Spectaculum auf der Bühne oder durch Kunstobjekte oder Plakate an den Wänden und auf Stellflächen.

5. Organisation des Ganztagschulbetriebes

An **zwei „gebundenen“ Tagen** (aktuell Montag und Dienstag) besteht Anwesenheitspflicht für alle Schülerinnen und Schüler bis 15Uhr.

An den **offenen Tagen** (Mittwoch und Donnerstag) ist die Teilnahme am Ganztag freiwillig (= AG freiwillig). Der Unterricht endet um 12.30Uhr. Die folgenden freiwilligen Angebote enden um 15Uhr.

Ein freiwilliges Betreuungsangebot bis 16.30Uhr oder 17Uhr wird (nach verbindlicher Anmeldung) vom Schulträger angeboten.

Das **Mittagessen** findet jeden Tag in der Zeit von 12.30Uhr bis 13.30Uhr statt. Die Teilnahme am kostenpflichtigen Essen ist an jedem Tag freiwillig. Auch an den offenen Tagen kann das Essen in der Schule eingenommen werden und der Tag endet um 13.30Uhr.

Kinder, die ihr Essen von zuhause mitbringen, essen gemeinsam mit den anderen Kindern in der Mensa.

Die Anmeldung für das Essen erfolgt voraussichtlich über ein Online-System.

Die **Mittagspause** dauert 60 Minuten. In dieser Zeit können die Kinder selber entscheiden, wann sie ihr Mittagessen einnehmen. In der restlichen Zeit können sie sich mit anderen Kindern verabreden, gemeinsam auf dem Schulhof und im Schulgebäude spielen oder ein offenes Betreuungsangebot im Ganztagsbereich wahrnehmen.

Nach der Mittagspause gehen die Kinder an den gebundenen Tagen in den Unterricht oder die MODULE oder in die AG. An den offenen Tagen gehen sie dann in ihr Wahlangebot/AG.

5.1. Stundenplan (Beispiel)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.45h – 8.30h	D	D	D	D	D
8.40h – 9.25h	M	M	M	M	M
9.25h – 9.50h					
9.50h – 10.25h	ÜL-Zeit	ÜL-Zeit	ÜL-Zeit	ÜL-Zeit	Soziale Gruppenst.
10.35h – 11.20h	SU	SU	SP	KU	RE
11.20h – 11.40h					
11.40h – 12.25h	MU	MODUL	AG	KU	SP
12.30h – 13.30h	Essen und Betreuung	Essen und Betreuung	Essen und Betreuung	Essen und Betreuung	Essen und Betreuung
13.30h – 14.15h	MODUL	AG	AG	AG	
14.15h – 15.00h	MODUL	AG	(freiwillig)	(freiwillig)	

6. Personal der Ganztagschule

An der Grundschule Bederkesa arbeiten aktuell 18 **Lehrer** und eine Lehramtsanwärterin in der Ausbildung. Sechs **pädagogische Mitarbeiter** sind in der Betreuung und Verlässlichkeit eingesetzt, ein weiterer Pädagogischer Mitarbeiter unterstützt die inklusive Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in der Geistigen Entwicklung.

Des Weiteren arbeiten acht **Schulassistenten** in der Funktion als **Schulbegleitung** einzelner Kinder.

Das **Sekretariat** ist zurzeit jeden Tag von 8Uhr bis 12.30Uhr besetzt.

Mit der Einführung der Ganztagschule kommen weitere Aufgaben auf das Sekretariat zu:

- Organisation der Gruppen (Teilnehmerlisten für die Angebote, Teilnehmerlisten für das Mittagessen, ...)
- Erreichbarkeit für Kooperationspartner/Angebote (u.a. Absagen)
- Bezahlung der Kooperationspartner: Stundenabrechnung
- Bezahlung Mittagessen

7. Gremienbeschlüsse

7.1. Entscheidung des Schulvorstandes nach §38a Abs. 3 Nr 4 NSchG

Am 26.09.2018 traf sich der Schulvorstand und diskutierte das Konzept.

Folgender Beschluss wurde gefasst: 6 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimme, 1 Enthaltung.

7.2. Beteiligung des Schulelternrates nach §80 Abs. 3 und §96 Abs. 3 NSchG

Am 28. Mai fand ein Elterninformationsabend für die ersten und zweiten Klassen und zukünftigen Schulanfänger zum derzeitigen Planungsstand statt.

Die Eltern hatten die Möglichkeit an einer Meinungssumfrage zur An- oder Abmeldung an der Teilgebundenen Ganztagschule Bederkesa teilzunehmen. Bei den Rückmeldungen ergab sich eine Zustimmung von rund 90%.

Am 18.09.2018 traf sich der neue Schulelternrat und das Konzept der teilgebundenen Ganztagschule wurde erneut vorgestellt und diskutiert.

7.3. Entscheidung der Gesamtkonferenz nach §38a Abs. 3 Nr 4 NSchG und §43 Abs 2 Nr 1 NSchG

Am 24.10.2018 traf sich die Gesamtkonferenz und diskutierte das Konzept. Es wurde ein Benehmen mit dem Schulvorstand hergestellt.

7.4. Der Verwaltungsausschuss traf sich am 22.06.2015 und hat über die Schulstandorte und den Neubau einer Grundschule in Bad Bederkesa und Einführung der Ganztagschule zum Schuljahr 2018/19 beraten. Beschlossen wurde diese Beschlussvorlage am 29.06.2015 im Rat der Stadt Geestland (siehe Anhang).

Weitere Gespräche fanden mit dem **Schulträger und der Schülerbeförderung** statt.

Die Schülerbeförderung wird aktuell neu aufeinander abgestimmt. Eine Schülerbeförderung an den teilgebundenen Tagen um 15Uhr wird angestrebt.

Der Schulträger richtet nach Bedarf und verbindlicher Anmeldung bei der Stadt eine Kindergruppe ein, die eine Betreuungszeit in der Grundschule Bederkesa nach 15Uhr ermöglicht.

Die Ergebnisse der Gespräche werden immer wieder bei der Planung der Ganztagschule diskutiert.

Schulvorstand am 26.09.2018